

100 Jahre im Dienste Richard Wagners

HANNOVER. Sie ehren den Meister durch die Förderung des Nachwuchses: 100 Jahre Richard-Wagner-Verband Hannover. Der Verein feierte das mit Musik von, wie sollte es anders sein, Richard Wagner.

Dabei setzte der Verband nicht auf große Namen und internationale Solisten. Die Freude an der Musik sollte der verbindende Faktor des Abends sein: Mit der Han-

noverschen Orchestervereinigung bestritt eines der angesehensten und seit Jahrzehnten bewährten Laien-Ensembles den orchesterlichen Teil, der hannoversche Oratorienchor und der Extrachor der Staatsoper übernahmen die Chorpartien. Mit kurzweiligen, humorigen und informativen Texten führte Marie Louise Gilles durch das Programm. Als Gesangssolisten konn-

ten Albrecht Pöhl (Bariton) und Betsy Horne (Sopran) verpflichtet werden. Horne, 2009 Gewinnerin des Förderpreises beim Wettbewerb für Wagner-Stimmen, gestaltete die Partien der Else und der Elisabeth mit jugendlichem Charme und großer Wärme. Albrecht Pöhl betonte als Wolfram mit ruhiger Kraft die Lebensweisheit dieser speziellen Rolle.

Und damit man einen Wolfram auch in Bayreuth angemessen hören kann, unterstützt der hannoversche Verband die Bayreuther Festspiele, richtet Gesangswettbewerbe für junge Sängerinnen und Sänger aus – und finanziert jährlich 250 jungen Musikern den Besuch der Festspiele – ganz ohne die üblichen elf Jahre Wartezeit.

mmf/★★★★☆

Fenster schließen

Ausschnitt drucken